

Einführung Fibu – Case «Seilpark»

Einführungsaufgabe zur Buchhaltung – Beispiel: Aufbau eines Seilparks in der Touristikbranche

Szenario:

Die Brüder Max und Moritz planen einen kleinen Seilpark im angrenzenden Wald ihres Heimatdorfs zu errichten. Um den Seilpark zu starten, sind Anfangsinvestitionen erforderlich, die sie durch Eigenkapital und Fremdkapital (Darlehen von ihrem Onkel und ihrer Tante) finanzieren. Der Seilpark wird nach dem Aufbau für 3 Monate betrieben, und die Erträge aus dem Geschäft werden gesammelt. Die Löhne der Mitarbeiter werden per Banküberweisung bezahlt.

Ausgangsdaten:

1. Anfangsinvestitionen:

- Baukosten für den Seilpark: 50.000 CHF
- Kauf von Kletterausrüstung (Helme, Gurte, Seile): 10.000 CHF
- Marketingkosten für die Eröffnung: 5.000 CHF
- Total Anfangsinvestition: 65.000 CHF

2. Finanzierung:

- Eigenkapital von Max und Moritz: 30.000 CHF
- Darlehen von Onkel: 25.000 CHF
- Darlehen von Tante: 10.000 CHF

3. Löhne:

- Es werden zwei Mitarbeiter angestellt. Die monatlichen Lohnkosten betragen 2.500 CHF pro Mitarbeiter.
- Total Lohnkosten für 3 Monate: 2 Mitarbeiter x 2.500 CHF x 3 Monate = 15.000 CHF

4. Erträge aus dem Betrieb des Seilparks:

- Monatlicher Umsatz: 15.000 CHF

- Total Umsatz für 3 Monate: $15.000 \text{ CHF} \times 3 \text{ Monate} = 45.000 \text{ CHF}$

5. Darlehens-Konditionen:

- Zinsen für Darlehen des Onkels (5 % für 3 Monate): $25.000 \text{ CHF} \times 5 \% \times \frac{3}{12} = 312,50 \text{ CHF}$
- Zinsen für Darlehen der Tante (5 % für 3 Monate): $10.000 \text{ CHF} \times 5 \% \times \frac{3}{12} = 125 \text{ CHF}$
- Total Zinskosten: 437,50 CHF

Aufgaben:

- Berechne außerdem den Unternehmenserfolg (Gewinn oder Verlust).
- Erstelle die Buchhaltung für die ersten 3 Monate des Betriebs auf.
- Erfasse die Anfangsbestände (Investitionen, Eigenkapital, Darlehen), die wichtigsten Geschäftsvorfälle (Umsatz, Löhne, Zinszahlungen) und den Schlussbestand (Eingangs- und Schlussbilanz)

Lösung:

1. Eröffnungsbilanz (nach den Investitionen):

Aktiva (Vermögenswerte)	Passiva (Kapital)
Kletterausrüstung und Baukosten: 60.000 CHF	Eigenkapital: 30.000 CHF
Bankguthaben: 5.000 CHF	Darlehen Onkel: 25.000 CHF
	Darlehen Tante: 10.000 CHF
Summe Aktiva: 65.000 CHF	Summe Passiva: 65.000 CHF

2. Geschäftsvorfälle (Monatlich, über 3 Monate):

1. Umsatz:

- Monatlich: 15.000 CHF
- Nach 3 Monaten: 45.000 CHF
- Buchung: Bank an Erlöse: 45.000 CHF

2. Löhne (Banküberweisung):

- Monatlich: 5.000 CHF
- Nach 3 Monaten: 15.000 CHF
- Buchung: Lohnaufwand an Bank: 15.000 CHF

3. Zinskosten:

- 312,50 CHF für das Darlehen vom Onkel und 125 CHF für das Darlehen von der Tante, insgesamt 437,50 CHF
- Buchung: Zinsaufwand an Bank: 437,50 CHF

3. Erfolgsrechnung (nach 3 Monaten):

Position	Betrag (CHF)
Erträge (Umsatz)	45.000
Aufwendungen:	
Löhne	-15.000

Position	Betrag (CHF)
Zinsen	-437,50
Marketing	-5000
Gesamtaufwendungen:	-15.437,50
	29.562,50
Gewinn:	24'562.50

Schlussbilanz (nach 3 Monaten):

Aktiva (Vermögenswerte)

Passiva (Kapital)

Kletterausrüstung und Baukosten: 60.000 CHF Eigenkapital: 30.000 CHF

Bankguthaben: 31'562.50 CHF

Gewinn: 24.562,50 CHF

Darlehen Onkel: 25.000 CHF

Darlehen Tante: 10.000 CHF

Zinsverbindlichkeiten: 437,50 CHF

Summe Aktiva: 91.562,50 CHF

Summe Passiva: 91.562,50 CHF

Fazit:

- Der Betrieb des Seilparks hat nach den ersten 3 Monaten einen Gewinn von **24.562,50 CHF** erwirtschaftet.
- Das Bankguthaben hat sich durch den Betrieb auf **31.562,50 CHF** erhöht.
- Der Seilpark konnte die laufenden Kosten decken und hat einen positiven Erfolg erzielt.